

[22726.] Für ein lebhaftes Sortimentsgeschäft in einer Universitätsstadt wird ein gut empfohlener jüngerer Gehilfe gesucht.

Gef. Offerten werden sub Chiffre M. D. durch Herrn C. F. Fleischer in Leipzig erbeten.

[22727.] Eine Berliner Handlung sucht zum baldigsten Antritt einen jungen Mann, welcher Sortimentskenntnisse besitzt und die Führung der Bücher, sowie die Expedition einer wöchentlich erscheinenden Zeitung besorgen kann. Gute Handschrift ist erwünscht.

Offerten, von Copien der Zeugnisse begleitet, werden sub K. B. durch Herrn A. Wienbrack in Leipzig erbeten.

[22728.] Für mein Musik-Verlags-Geschäft suche ich baldigst einen Gehilfen, der mit der Expedition, Lager und Buchführung genau bekannt, an selbständiges Arbeiten gewöhnt und womöglich auch musikalisch ist. Die Stellung ist eine dauernde und gut salarirt. Offerten erbitte direct. Berlin, Behrenstr. 13.

Adolph Fürstner.

[22729.] Lehrlingsgesuch. — In einem der größeren Berliner Kunstverlagsgeschäfte ist zum 1. Juli resp. später unter den günstigsten Bedingungen eine Lehrlingsstelle offen.

Offerten werden unter A. Z. # 4. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesuchte Stellen.

[22730.] Ein junger, sehr gut empfohlener Gehilfe, der bereits in drei lebhaften Sortimentsgeschäften thätig war, sucht zum 1. August anderweitige Stellung, am liebsten in Süddeutschland oder Oesterreich. Offerten wolle man sub K. K. # 100. durch Herrn H. Haessel in Leipzig einreichen.

[22731.] Ein junger Mann im Alter von 26 Jahren, seit 10 Jahren im Buchhandel, sowohl Sortiment als Verlag thätig, dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung in einer Sortimentshandlung Süddeutschlands oder der Schweiz. Eintritt nach Belieben.

Offerten sub A. D. # 10. befördert die Exped. d. Bl.

[22732.] Ein jüngerer Gehilfe, seit c. 4 Jahren im Buchhandel thätig, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen per 15. Juli c. oder später Stellung in einem größeren Sortimentsgeschäft.

Gef. Offerten werden sub P. P. # 50. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[22733.] Per 1. August oder später sucht ein junger Mann, der dem Buchhandel seit 8 Jahren angehört und zuletzt in grösseren Verlagsgeschäften als erster Gehilfe thätig war, Stellung in einem lebhaften Sortimentsgeschäft. Derselbe ist im Besitz empfehlender Zeugnisse und guter Referenzen von seinen früheren Prinzipalen, reflectirt jedoch weniger auf hohes Salär, als auf eine Stelle, die ihm Gelegenheit bietet, sich im Sortiment gründlich auszubilden. Gef. Offerten unter Chiffre E. hat Herr Paul Neff in Stuttgart die Güte entgegenzunehmen.

[22734.] Ein junger Mann, z. B. in der Schweiz, der französischen Conversation mächtig, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, eine Stelle in England, Belgien oder Italien. — Gef. Offerten sub C. L. # 18. befördert das **Buchh. Stellenvermittlungsbureau** (Carl Silbers) in Stuttgart.

Neununddreissigster Jahrgang.

[22735.] Für Bayern. — Ich suche für einen bestens empfohlenen Gehilfen (30 Jahre) im Verlag oder grösseren Sortiment einen Posten. Eintritt nach Wunsch. Leipzig. **K. F. Köhler.**

Besezte Stellen.

[22736.] M. 3053. — Den Herren Bewerbern um bez. Stelle in einer Verlagsbuchhandlung, statt besonderer Antwort, zur gef. Nachricht, daß der Posten bereits vergeben ist. Stuttgart, den 1. Juni 1872.

Süddeutsche Annoncen-Expedition in Stuttgart.

Bermischte Anzeigen.

Zur vortheilhaftesten Insertion

[22737.] von **Kunstartikeln, Beichenbüchern, Beichenvorlagen und pädagogischen Werken**

empfehlen wir die

Monatsblätter

für

Zeichenkunst und Zeichenunterricht.

Organ des Vereins zur Förderung des Zeichenunterrichts herausgegeben von

Prof. Hugo Trostchel.

Die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechnen wir mit 2½ Sgr.

Nicolaische Verlagsbuchhandlung (A. Effert & L. Lindtner) in Berlin.

[22738.] Zu Insertionen empfehlen wir die in unserm Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Beitung für das höhere Unterrichtswesen Deutschlands.

(Auflage 2000.)

Insertionspreis für die 3gespaltene Petitzeile 2 Ngr.

Freie deutsche Schulzeitung.

(Auflage 3000.)

Insertionspreis für die 3gespaltene Petitzeile 2 Ngr.

Die deutsche Volksschule.

Magazin für die Praxis der Erziehung und des Unterrichts.

(Auflage 2500.)

Insertionspreis für die 3gespaltene Petitzeile 2 Ngr.

Diese Zeitungen sind die verbreitetsten deutschen Lehrerzeitungen.

Beilagegebühr für je 1000 Expl. 1½ Tblr. (exclus. Postprov. für die zur Post gelieferten Ex.). Ueber die Zahl der zu verwendenden Beilagen ist vorherige Anfrage erforderlich.

Die Einsendung von Recensionsexemplaren ist uns erwünscht.

Siegismund & Volkering in Leipzig.

[22739.] Zur höchst wirksamen Insertion von **Anzeigen aller Art**

empfehle ich den seit einer langen Reihe von Jahren bei mir erscheinenden Kalender

Botte aus Mähren 1873.

4. 83. Jahrgang. Auflage 40000.

und berechne für

eine ganze Seite in 4. 24 Thaler,

eine halbe Seite 12 Thaler,

eine Viertel-Seite 6 Thaler,

eine Achtel-Seite 3 Thaler.

Insertate geringeren Umfanges können nicht berücksichtigt werden.

Der Kalender hat seine vorzugsweise Verbreitung unter den gebildetsten Bewohnern Mährens, Böhmens und des nördlichen Ungarns und sind Insertate in demselben von anerkannter Wirkung.

Gef. Aufträge erbitte ich bis spätestens 15. Juli d. J., da die Ausgabe des Kalenders Anfangs August erfolgt.

Brünn, Juni 1872.

Fr. Karafat.

Berliner Börsen-Zeitung.

Auflage 15,100.

[22740.]

Erscheint täglich zweimal. Vierteljährlicher Abonnementspreis 2½ fl für Berlin, 3 fl für ganz Deutschland.

Die Zeitung besitzt ihre ausgedehnte Verbreitung durch ganz Deutschland gerade in jenen wohlhabenden Kreisen, auf welche Insertate in erster Reihe berechnet sind, und welche namentlich auch die Käufer für alle literarischen Erscheinungen abgeben. Die Wirkung aller Anzeigen in derselben ist daher eine ganz außerordentliche. Die Insertionsgebühren betragen 3 Sgr für die dreigespaltene Zeile.

Die Expedition der Berliner Börsen-Zeitung. Berlin, Kronen-Str. 37.

Görlitzer Anzeiger.

Auflage 7000.

[22741.] Erscheint täglich. Insertionsgebühren für die viergespaltene Zeile 1½ Sgr .

Besprechungen

von literarischen Erscheinungen sind für den Absatz sehr vortheilhaft. Wir bitten um Einsendung von Recensionsexemplaren.

Die Redaction und Expedition des Görlitzer Anzeiger.

Die Vermittelung der Zusendungen und der Insertate (bei Nennung unserer Firma mit 25 % Rabatt) besorgen wir gern.

Görlitz.

E. Remer'sche Buchhandlung.

[22742.] Zu Insertionen musikbezüglichen Inhaltes halte ich allen Herren Collegen mein

Musikalisches Wochenblatt,

welches bei einer Auflage von 2400 Exemplaren vielleicht schon jetzt die am weitesten verbreitete Musikzeitschrift ist, höchlich empfohlen. Die Gebühren für dieselben berechne ich mit 2 Ngr pro gespaltene Petitzeile.

Hochachtungsvoll

Leipzig.

E. W. Frißsch.

311